

Handschriften / Autographen

Tagebuch von [Andreas Macher].

Macher, Andreas

Berlin, 28.08.1753-09.12.1754

24. - 26. Oktober 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173503](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173503)

D. 24 Oct. Aufseher des jüngsten Leckhy seiner Frau im. Oct. 1754.
seiner Verurtheilung. Sie ist aus Coswig in
Schlesien gebürtig, und war ihre Mutter eines Frei-
herrschaftlichen. Ihr Mann wurde für gewöhnlich
Soldat, desertirte aber und ging unter der
Längstleiden, und mußte von vielen Jahren
nach Italien marchiren, und sie gab ihm allent-
halb nach. Daher sie auch in 6 Jahren fast per-
fekt italienisch sprechen konnte. Nach der Zeit
besah sie wieder ihn, und sahen zu ihrem
verwichenen Regiment, welches in Glatz in Quar-
tiren lag, und nach zwei Jahren brachte sie
ihren Mann durch einen Zufall, den sie ihm
einige Zeit, gar von Soldaten, Leben ließ,
und fand sie allhier im. Es wird ihr aber von
ihren Marmors Freunden, die sie alle zur Ver-
sicherung, das sie geschlagen haben, sehr zu-
gesehen, daß sie nicht ihm soll reformirt
werden, welches aber bis dahin nicht zu
sein will, obgleich sie beide sehr im-
ständig und unvorsichtig sind.

D. 26. mußte der Zaruba das selb. Abbruch
nehmen, weil er ganzschon Brand werden: da er
von vielen Tagen sehr große Hitze empfand

Oct. 1754.

nach einander aus der Stadt geschritten, und sich die
mit offenkundigen Schaden gaffan. Der 4. Person sag,
wollte er nur Mittheil, die sich aus den andern für
eingeschrieben hatte. Jedermann wunderte sich, daß
sich das Weib den Kaiserlichen Mannern ansehe.
Es wurde aber nach der Zeit ganz anders. Er
konnte ihr aber nicht genug anrathen, daher er
sich oft mit Tag: Arbeit über dem Vornehme, an,
geschickte. Der Herr war sich auf fleißigen
ganz Aufsehung des Meisters Gottes nie, und so
ab sehr ansehnlich an. Er war sonst unter
den Jünglingen, ist aber wegen seiner Lieder,
sich an dem von ihm angeschlossen worden.
Als ich ihn das erste Mal in seiner Werkstatt
besuchte, sagte er: Ich bin sehr glücklich, daß
gottlicher Mensch gewesen wäre; allein abwirft
ihn das letzte. Und, und wünschte nicht mehr,
als daß ich Gott nur noch im Geiste willon
gnädig seyn möchte, wie er zu diesem Ende
auch nach dem das ist. Abends nach laugen
wollte.

D. 29. Heute abends ist der Vollebrunn Gangel, daß
er sehr trüblich war, worüber mich sehr bedauerte.
Der